

World Peace Game

Wie schaffen wir es, kluge Lösungen für die komplexen Themen unseres Planeten zu finden? Dieser Frage gingen im **September 32 junge Menschen aus dem Walgau** im Rahmen des World Peace Games nach. Das von John Hunter entwickelte Spiel ermöglicht es jungen Menschen im Alter von 10 bis 14 Jahren, ihre Fähigkeiten und Denkgewohnheiten im Sinne einer gelungenen Zusammenarbeit in diversen Gruppen zu trainieren.

30 Krisen gilt es zu lösen, sie stehen zum Teil in Wechselwirkung zueinander. Viele Ebenen sind betroffen: Klimafragen, Armut und Reichtum, Überbevölkerung und Migration ... Es gilt, Regierungsteams zu bilden, eigene Budgets zu erstellen und zu sichern und sowohl für das eigene Land als auch gemeinsam Lösungen zu finden. Damit dies gelingt, müssen die Jugendlichen langfristig strategisches Denken anwenden. Sie müssen komplexe Probleme erkennen, Informationen filtern, Verantwortung übernehmen, im Team arbeiten, schnell Entscheidungen treffen und diese revidieren, wenn sie ins Nichts führen oder zu scheitern drohen.

Jede Entscheidung wird angeleitet von drei Fragen: **Macht die Entscheidung Sinn? Können wir sie uns leisten? Und können wir mit den Folgen leben?** Sich darin einzuüben erhöht nicht nur das Verständnis für die Steuerung des Allgemeinwesens, es trägt auch im eigenen Lebensalltag zu mehr Umsicht bei. Wenn sich die jungen Menschen mit dem Zusammenleben aller Menschen unseres Planeten befassen, setzen sie sich immer auch mit dem Geschehen im Nahraum und in ihrem eigenen Leben auseinander.

Begleitet von Mag.a Carmen Feuchtner und Sylvia Kink-Ehe (Welt der Kinder) gelang es den jungen Leuten, die 30 Krisen des Spiels zu lösen. Mit finanzieller Unterstützung der Regio Walgau konnte das Spiel im Wolfhaus in Nenzing gespielt werden. Die TeilnehmerInnen kamen aus Frastanz, Nenzing, Satteins und Bludesch. Während einer ganzen Woche lang Gedanken befassten sie sich mit den komplexen Aufgabenstellungen und lösten diese gemeinsam. An der Abschlussveranstaltung zeigten sich Eltern, Lehrpersonen und Politiker aus dem Walgau beeindruckt davon, mit wieviel Engagement und Einsatz die jungen Menschen sich in die Welt der Erwachsenen vorwagten – und das Spiel gewannen.

Am **27. September 2017 brachten** sich die jungen WalgauerInnen auch in den Austausch im Vorarlberg Museum „jung & weise“ ein und debattierten mit Erwachsenen aus dem ganzen Land darüber, wie in der realen Welt ihre Lösungen durchsetzungsfähig werden.

Im November und Dezember laden wir zum Film „Tomorrow. Die Welt ist voller Lösungen!“ - und entwickeln mit den jungen Menschen die weitere Vorgangsweise, für Lösungen in der wirklichen Welt.

